

Das Gehirn

*Aristoteles glaubte, dass das Herz der Sitz von Seele oder Gemüt sei,
gab jedoch die Vorstellung nicht auf, dass Seele oder Gemüt
aus „Geistern“ bestände, die vom Herzen ausströmen;
die Rolle des Gehirns bestand darin, diese Geister zu „adeln“.*

CST-Therapeuten sind in der einzigartigen Lage, Klienten mit Hirnschäden zu behandeln. Das Verständnis von Anatomie, Struktur und Funktion des Gehirns ist daher genau so wichtig wie das Verständnis von Knochen, Suturen und Membranen. Diese Fachfortbildung bietet eine Vertiefung von Anatomie und Funktion des Gehirns - und somit eine gute und sichere Grundlage für die Arbeit mit Klienten, deren Gehirn geschädigt ist, sei es strukturell, chemisch, hormonell oder energetisch.

Wissenschaftliche Studien haben gezeigt, dass Gehirnwellen durch äußere Einflüsse antrainiert werden können. Kulturen, die mit Klängen wie „Om“ arbeiten, beeinflussen messbar Wellen und Funktionen des Gehirns; das gilt auch für das Hören von Musik, z.B. von Mozart. Wenn der Klang eine Tiefenwirkung auf die Gehirnfunktion haben kann, ist es höchst wahrscheinlich, dass der „Ton“ unserer Präsenz durch Berührung eine Wirkung hat. In dieser Fachfortbildung geht es darum, dieses „Gespräch“ zu beginnen und Ansätze und Beispiele für die Stärkung dieser natürlichen Anlage zu finden. Wie nähere ich mich dem Klienten durch bewusste Berührung? Wir lernen, unsere Handhaltung in Bezug auf die Strukturen und Funktionen des Gehirns zu verstehen, ihr zu vertrauen und herauszufinden, wie wir in Resonanz mit seinem „Ton“ treten können.

Obwohl wir Krankheitszustände zur Kenntnis nehmen und behandeln werden, liegt der Schwerpunkt dieses Kurses auf Gesundheit: wir unterstützen den Körper dabei, in Resonanz mit Gesundheit zu treten. So gesehen ist die Manifestation der so genannten Krankheit eine Information, ein Wegweiser für uns, den wir wahrnehmen und auf den wir hören sollten – letztendlich jedoch geht es um Gesundheit.

*Es ist die Tide, die die Diagnose stellt und die Korrekturen macht.
William Sutherland*